



# VER- UND ENTSORGUNGSPLANUNG

## Massnahmenplanung Gefahrenkarten Gemeinde Seuzach

### Fakten:

Lage	Gemeinde Seuzach
Auftraggeberin	Gemeinde Seuzach
Projektbearbeitung	Walter Leisinger AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, 8472 Seuzach Philipp Rütsche, Dipl. Kult. Ing. ETH Doris Kübler, BSc in Umweltingenieurwesen ZFH
Referenzperson	Peter Schalcher, Walter Leisinger AG Manfred Häni, Leiter Infrastrukturprojekte, Gemeindebetriebe Seuzach

### Kurzbeschreibung / Besonderes:

Mit Verfügung vom 11. Juni 2015 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die Gefahrenkarte der Gemeinde Seuzach als Teil der Naturgefahrenkarte Kempttal / Näfbach erlassen. Die Gemeinde wurde aufgefordert, die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in den gefährdeten Gebieten in schriftlicher Form über die Gefährdungssituation zu informieren sowie eine Massnahmenplanung zu erarbeiten. Die Massnahmenplanung erstellt eine systematische Übersicht, wo und wie Schäden durch Naturereignisse vermindert oder neue Schadenpotenziale vermieden werden können. Die Massnahmenplanung erfolgte gemäss der Kurzanleitung für Gemeinden des AWEL in 5 Schritten.

### Bearbeitete Sachbereiche:

1. Schadenerwartung abschätzen: Im ersten Schritt werden die Schadenpotenziale abgeschätzt und allfällige Sonderobjekte (z.B. Zivilschutzanlagen, Feuerwehrdepos, Schulen etc.) identifiziert.
2. Handlungsbedarf beurteilen: Aufgrund der Analyse potenzieller Schwachstellen wird der Handlungsbedarf abgeschätzt.
3. Massnahmen entwickeln: 1. Priorität: Unterhaltmassnahmen, 2. Priorität: Raumplanerische und baurechtliche Massnahmen, 3. Priorität: Bauliche Massnahmen am Gewässer, 4. Priorität: Objektschutzmassnahmen, 5. Priorität: Notfallmassnahmen.
4. Massnahmen beurteilen: Technische Machbarkeit, Verhältnismässigkeit (Kosten-Wirksamkeits-Analyse), räumliche Auswirkungen, politische Machbarkeit
5. Massnahmenplan erstellen

### Unsere Leistungen:

Die Massnahmenplanung zur Gefahrenkarte Naturgefahren ist als Konzeptstudie erarbeitet und umfasst die Erarbeitung der nötigen Unterlagen bis zur Einreichung ans AWEL:

- Massnahmenplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen (Kostenschätzung, Zeitplan etc.)
- Bericht Teil A, Technischer Bericht zur Massnahmenplanung
- Bericht Teil B, Beschreibung der Methodik und Anhang

**1** Schadenerwartung abschätzen

**2** Handlungsbedarf beurteilen

**3** Massnahmen entwickeln

**4** Massnahmen beurteilen

**5** Massnahmenplan erstellen

**Massnahme Nr. 20.07 - Ohringerbach Nr. 2.0**  
Erhöhung Kapazität Durchlass (resp. Eindolung)

Gewässer	Schwachstelle	Umsetzung:
Ohringerbach Nr. 2.0	Oh7	Umsetzung geplant

**Beurteilungskriterien / Kennwerte:**

Handlungsbedarf:	Nutzwert: [max. = 10]	Kosten		Risikoreduktion:	
		jährlich in Fr.	einmalige Kosten	pro Jahr	- Fr.
mittel	6.1		100'000.00	pro Ereignis	3'195'000.00

**Zusätzliche Erläuterungen:**  
Am Ohringerbach ist bereits der Durchlass bei der Schwachstelle Oh4 im Jahre 2015 erneuert worden. Im Investitionsplan der Gemeinde sind weitere Erneuerungen an den Durchlässen beim Ohringerbach (Oh5, Oh7) geplant. Die Massnahme ist bereits aufgenommen und soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

**Situation:**

Nr.	Typ	Massnahme	Zuständigkeit	Termin	Status
20.07	bauliche Schutzmassnahmen am Gewässer	Erhöhung Kapazität Durchlass (resp. Eindolung)	Gemeinde Seuzach	mittlere Priorität	🔄

**Erklärung Status:**

nicht begonnen     in Planung     in Ausführung     umgesetzt